

Vfg.

(*4032_g01)

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft
Postfach 50 09 · 24062 Kiel

1. Landesamt für Natur und Umwelt
des Landes Schleswig-Holstein
Abt. 3
Hamburger Chaussee 25

24220 Flintbek

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom
V 30Telefon (0431)
988-7330
Herr ElscherDatum
. Februar 2004**Bearbeitung NATURA 2000**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinsichtlich der weiteren Bearbeitung der

- Auswertung der Stellungnahmen zu den FFH-Gebietsvorschlägen, 3. Tranche sowie
- der aus der anliegenden Liste ersichtlichen neu zu bearbeitenden Gebiete (insbesondere Ergebnisse der Abstimmungsgespräche mit der Europäischen Kommission)

bitte ich um folgende Vorgehensweise:

1. Hinsichtlich der aus der Anlage ersichtlichen Gebiete bitte ich um Zusammenstellung sämtlicher für die Erstellung der Kurzgutachten notwendiger fachlicher Unterlagen bis zum Mittwoch, den 04.02.2004 Dienstschluss (Vorlage der Unterlagen bis Dienstschluss im MUNL). Zwecks Erledigung dieser Aufgaben, bitte ich die Auswertungen der Stellungnahmen zur 3. Tranche zurückzustellen.

Der Termin ist unbedingt einzuhalten. Fristverlängerung ist nicht möglich.

2. Erweiterungsvorschläge bzw. Gebietsneuvorschläge, die über die in der Anlage beigefügten Liste hinausgehen und die sich im Rahmen der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen zur 3. Tranche ergeben, bitte ich derzeit nicht zu bearbeiten. Inwieweit auf diese Gebiete zurückgekommen werden wird bzw. muss, wird vom MUNL im weiteren Verfahren noch gesondert zu entscheiden sein.
3. Es ist beabsichtigt, zur Erstellung der Kurzgutachten eine kleine Arbeitsgruppe im MUNL zusammenzuziehen. Sofern aus dieser vom MUNL autorisierten Arbeitsgruppe zur Erstellung der Kurzgutachten Informationen notwendig sind, bitte ich die Information prioritär und vordringlich an die Bearbeiterinnen bzw. Bearbeiter zu geben.
4. Nach Abgabe der zusammen zu stellenden Unterlagen am 04.02.2004 bitte ich, wie bisher, die Auswertung der bei Ihnen liegenden Gebiete für die 3. Tranche fortzuführen.

Ich bitte für die veränderte Prioritätensetzung um Verständnis, der Zeitdruck lässt eine andere Handlungsweise nicht zu.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Elscher

2. 3, 32 v. A. z. K.
3. ab per E-Mail an Herrn Dr. Eigner, Herrn Augst
4. Zusammenstellung des Bearbeitungsteams, das sich zusammensetzt aus Herrn Kruse (StUA Itzehoe), Frau Heim und Herrn Gemperlein (Anrufe Kruse/Gemperlein) sowie Frau Dr. Holzgräfe durch V 30
5. 301 bitte Raum für die 3 Personen besorgen, der Zeitraum wird von Mittwoch, den 04.02.2004 bis Freitag, den 13.03.2004 sein.
6. Durchschrift n. A. St z. K.
7. z. V. bei 32

Gespräch mit der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission am 21./22. Januar 2004 in Bonn

Anwesend:

Nicholas Hanley; Astrid Kaemena; NN., NN. (alle KOM)
 Carlos Romão, Doug Evans; Marie-Paule Vignault-Hindermayer, (alle ETC);
 Jochen Flasbarth, Dr. Fritz Dieterich, Dr. Anita Breyer, Inka Gnittke, Holger Schilling
 (alle BMU)
 Dr. Axel Ssymank, Götz Ellwanger, Dr. Ronald Fricke als national experts
 sowie je 2 Vertreter für jedes Bundesland (für SH: LANU 32: Hans-Joachim Augst
 und Unterzeichner)

Die Entscheidung „I MOD“ (= insufficient moderate; in Einzelfällen „Überprüfung“) der Kommission für einzelne Lebensraumtypen oder Arten betrifft in Schleswig-Holstein folgende Gebiete, die über die als Entwurf für eine dritte Tranche der Kommission im November 2003 mitgeteilten Gebiete hinaus nachgefordert werden:

1. Medemgrund (wg. Ästuar und Fische; Erw. am Südrand des NP)
2. Elbe bei Brunsbüttel/St. Margarethen (wg. Ästuar und alle Fische) (nur zu prüfen mit BfN; Erw. des gemeldeten Elbästuars; **Konflikt**) (NEU)
3. Alten Kattbek (wg. Feuchtheide, Borstgrasrasen) (NEU)
4. Owschlager See (wg. Eutropher See)
5. Gieselau (wg. Fließgewässer)
6. Kaltenkirchener Heide (wg. Feuchtheide, Borstgrasrasen; evtl. **Konflikt** wg. pot. Flughafen)
7. Kummerfelder Gehege (wg. Hainsimsen-Buchenwald, Landeswald)
8. Sachsenwald (wg. 9110) (NEU) (nur zu prüfen;)
9. Trave (nur zu prüfen mit BfN wg. Ästuar; **Konflikt**, wg. Lüb.Hafen) (NEU)
10. Großer Binnensee (wg. Lagune)
11. Westlich Fehmarn/Hohwachter Bucht (wg. Meeresbucht + Riffe, Sandbänke)
12. Pelzerhaken (wg. Feuchte Dünentäler, Lagune) (NEU)
13. Obere Schwentine Kasseedorf bis Kellersee mit Seen (wg. Nährstoffarme Seen und Fließgewässer)
14. Grönauer Heide (wg. Feuchtheide) (NEU) (nur zu prüfen; **Konflikt**)
15. Großenbroder Moor (wg. Kalkreichem Moor)
16. Guttauener Gehege (wg. 9130, falls vorhanden auch 9110, Landeswald)
17. Drülter Holz (wg. 9130, falls vorhanden auch 9110; Privatwald)
18. Südl. Fastensee (wg. Rotbauchunke und Kammmolch; Fehmarn, Privatflächen)
19. Östlich Ukleisee (wg. Rotbauchunke und Kammmolch)
20. Niehuuser Tunneltal
21. Langenberg Ochsenweg
22. nördl. Schäferhaus
23. Hallig Gröde
24. Erw. Sehlendorfer Binnensee

25. Kremper Marsch

Mit „NEU“ sind Gebiete bezeichnet, die nicht in der Vorbesprechung mit V St und V 3 am 19.1.04 genannt wurden.

Das Gebiet 2 (Elbe bei Brunsbüttel) ist wegen der starken anthropogenen Überformung des Uferbereichs zusammen mit anderen Bereichen des Elbe- (Hamburger Hafen), des Weser- (Bremer Hafen) und des Traveästuars (Lübecker Hafen) gemeinsam zwischen den betroffenen Bundesländern (diese haben das gleiche Argument gegen eine Benennung vorgetragen) und mit dem BfN zu besprechen. Die Vorbesprechung der Bundesländer findet am 30.1. in Hamburg statt, die entscheidende Sitzung mit dem BfN in der darauf folgenden Woche ebenfalls in Hamburg.

Reinhard Schmidt-Moser

2. V M über V St und V 3 zur Kenntnis
3. V 321, 323 und 325 z.K.
4. z. V. Az.: 5321.323